



Projektkonzept

Meine Landwirtschaft – Bäuerin und Bauer halten Hof

Verantwortung für das Essen weltweit

Veranstaltungs-Reihe der Kampagne „Meine Landwirtschaft“
für eine umweltgerechte, soziale und
international verantwortliche Reform der EU-Agrarpolitik

August 2011 – Januar 2012

Meine Landwirtschaft – Unsere Wahl

39 Trägerorganisationen aus den Bereichen Landwirtschaft, Verbraucher,
Umweltschutz, Naturschutz, Tierschutz und Entwicklungszusammenarbeit

www.meine-landwirtschaft.de

Kampagnen-Leitung: Jochen Fritz 0171-8229719 fritz@meine-landwirtschaft.de Marienstrasse 19-20 10117 Berlin Tel. 030 / 28482437 Fax 030 / 27590312	Kampagnen- Assistenz Harry Hoffmann 0178-5224981 hoffmann@meine-landwirtschaft.de Marienstrasse 19-20 10117 Berlin Tel. 030 / 28482437 Fax 030 / 27590312 info@meine-landwirtschaft.de	Finanzen: Jürgen Maier Forum U+E 030/67 81 775-88 chef@forumue.de	Koordinations-Kreis: Benny Haerlin , SOS Berit Thomsen, AbL Kerstin Lanje, Misereor Armin Pasch, Misereor Stig Tanzmann, EED Uli Jasper, AbL Jürgen Maier, Forum U+E
--	--	--	---

Kurzbeschreibung

Wo, wenn nicht auf dem Bauernhof sollte die Diskussion über die gemeinsame Agrarpolitik der EU stattfinden? Wo, wenn nicht hier, ihre Veränderung beginnen?

Die bundesweite Kampagne „Meine Landwirtschaft – Unsere Wahl“ setzt sich für eine Neuausrichtung der EU-Agrarpolitik ein. Die mittlerweile 39 Organisationen aus den Bereichen Landwirtschaft, Verbraucher, Entwicklungszusammenarbeit, Umwelt-, Natur- und Tierschutz wollen einen Systemwechsel in der Landwirtschaftspolitik einläuten. Die Veranstaltungsreihe „Bauer Hält Hof“ wird die Diskussion um die GAP 2013 in die Regionen zu tragen, Multiplikatoren weiterbilden, Vernetzung schaffen und Aktionen vor Ort anstoßen. Dazu ist „Bauer hält Hof“ in vier Phasen aufgeteilt.

- In Phase 1 finden Vorbereitungstreffen der beteiligten Organisationen und Initiativen auf Landesebene statt (zweite und dritte Augustwoche)
- In Phase 2 finden zur Vernetzung der örtlichen Gruppen und regionalen Multiplikatoren beispielhafte Veranstaltungen auf ausgewählten Bauernhöfen statt, auf denen das Konzept erprobt und verbessert wird. Sie sind die Initialzündung zur Organisation der regionalen Dialogveranstaltungen. (erstes und zweites Wochenende im September). Danach kündigen die Beteiligten gemeinsam den geplanten Bürgerdialog öffentlich an.
- In Phase 3 sind dann etwa 150 öffentliche Veranstaltungen vor Ort, d.h. auf Höfen geplant (ab 15. Oktober)
- In Phase 4 sollen die Ergebnisse dieser Veranstaltungen auch in die Städte und schließlich zur Grünen Woche im Januar 2012 in Hauptstadt getragen werden.

Zielsetzung:

Wir wollen eine breite, zielgerichtete Debatte vor Ort über die Zukunft der Agrarpolitik in der EU und Deutschland entfachen; einschließlich ihrer Auswirkungen auf die Länder des Südens und globale Umweltherausforderungen. Beteiligen wollen wir alle in der Landwirtschaft Tätigen, ihre Kundinnen, die Lebensmittelbranche in ihrer ganzen Vielfalt sowie lokale Akteure der Trägerorganisationen der Kampagne „Meine Landwirtschaft“ mit ihren unterschiedlichen Perspektiven. Die Frage könnte lauten: Was heißt für uns Ernährungssouveränität?

Ergebnisse der Debatte:

- Das gegenseitige Verständnis zu fördern, gemeinsam Zusammenhänge zu erkennen und daraus neue Ideen und praktische Ansätze für bessere Zusammenarbeit zu entwickeln
- Die Mitglieder der Trägerorganisationen von „Meine Landwirtschaft“ vor Ort zu vernetzen
- Medien einen lokalen und praktischen Zugang zu dem europäischen Thema zu liefern
- Eventuell gemeinsame Forderungen an die Politik vor Ort, die Landes- und Bundesregierung sowie an die EU zu formulieren
- Den aktiven Dialog mit den zuständigen Europaabgeordneten zu organisieren, die von Herbst bis (mindestens) Mitte 2012 in Brüssel über die konkrete Ausgestaltung der EU-Agrarreform beraten und abstimmen
- Weitere gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln

Zielgruppen:

- Interessierte Bürgerinnen und Bürger
- Bäuerinnen und Bauern, Imker und Gärtnerinnen
- Parteien, Abgeordnete und politische Entscheidungsträger
- Mitglieder und örtliche Funktionäre der Trägerverbände
- Lokale BI's, z.B. gegen Gentechnik, Massentierhaltung, Agenda-Gruppen
- 3.Welt-Bewegung
- Gastronomie, Einzelhandel und sonstige lokale Lebensmittelbranche
- Örtliche Gemeinden und ihre Vereine
- Lokale Medien

Bausteine / Zeitplan:

Phase 1: Planungstreffen in den Bundesländern

Termin: 32.- 33. KW - Woche (8.-21. 8. 2011)

Was: Planungstreffen der beteiligten Organisationen auf Landesebene

Wer: Landesgeschäftsführer und -vorsitzende, Landesteams, Koordinatoren

Ziel: Grundvereinbarungen, gemeinsame Mobilisierung, Organisation der Workshops, Aufruf zur Ausrichtung der öffentlichen Veranstaltungen, ggf. spezifische Schwerpunkte

Phase 2: Workshop/ Multiplikatoren-Dialog

Termin: Erstes und zweites September-Wochenende (3/4. oder 10/11.9. 2011)

Was: 15 interne Auftaktveranstaltungen in allen Bundesländern auf einem Bauernhof

Wer: 20 bis 60 Multiplikatoren aus den Trägerkreisen (z.B. BDM Kreisteams, BUND-Regionalgruppen, Eine-Welt-Gruppen, regionale Gruppen der Bioanbauverbände, etc.), interessierte Gastgeberinnen und Gastgeber in Phase 3

Ziel: Initialzündung und Probelauf für die öffentlichen Veranstaltungen vor Ort, Kennenlernen, Verständigung und Vernetzung mit den Aktiven aus der Region, Organisation regionaler Pressekonferenzen und der gemeinsamen Mobilisierung zu den Veranstaltungen

Phase 3: Öffentliche Dialogveranstaltungen auf den Höfen

Vorlauf: Öffentliche Auftaktveranstaltung mit Pressekonferenz (ca 14.10. bei/in Berlin ?)

Termin: Ab 16. Oktober 2011 (Welternährungstag) bis Ende Oktober (Kernzeit)

Was: 150 Veranstaltungen auf Bauernhöfen in ganz Deutschland

Ziel: Breiter Dialog, Kooperationen, Medienecho, (Siehe oben)

Wer: Alle Interessierten vor Ort und aus der Umgebung, Lokalpresse, Politiker

Grober Ablauf:

1. Hofführung und Vorstellung der Situation auf dem Hof
3. Präsentation zur Situation Landwirtschaft und EU-Agrarreform (Folien und Handbuch)
4. Diskussion, Vorstellung von Initiativen vor Ort (mit Moderation)

5. Gemeinsame Botschaften des Abends formulieren
6. Gruppenbild mit gemeinsamem Symbol (Teller, für alle Veranstaltungen gleich)

Phase 4: Öffentliche Veranstaltungen in den Städten

Termin: November 2011 bis Januar 2012

Was: Präsentation der Ergebnisse der Veranstaltungen auf Landes und Bundesebene

Wer: Interessierte Öffentlichkeit, Politiker, Verbände, Medien etc.

Ziel: Agrarpolitik in die städtische Öffentlichkeit tragen

Ablauf: Präsentation der Dialoge und ihrer Orte durch Landwirte und Beteiligte, Beiträge von VertreterInnen der beteiligten Organisationen, Debatte mit PolitikerInnen, Formulierung von Schlußfolgerungen und Forderungen

Abschluss: Veranstaltung während der Grünen Woche in Berlin (17. und 22.1.2012)

Arbeitsstruktur

Durchführung der Treffen (Phase 1+2):

Hans Foldenauer: hans.foldenauer@t-online.de, 0170/5638056

Jutta Weiß: bauerhaelthof@meine-landwirtschaft.de / jutta.weiss@franzgrosse.de
Tel.: 0921-16 27 170-12, Fax: 0921-16 27 170-20

Kampagnenleitung, Werbung, Finanzen:

Jochen Fritz fritz@meine-landwirtschaft.de, 0171 8229719

Inhaltliche Verantwortung:

Benny Härlin: haerlin@zs-l.de; 030/275 903 09; 0173/9997555

Bundesweite Koordination September – Dezember 2011

Christiane Winkler, „Meine Landwirtschaft“, Marienstrasse 19-20 10117 Berlin
Tel. 030 / 28482437, Fax 030 / 27590312, bauerhaelthof@meine-landwirtschaft.de

KoordinatorInnen in den Ländern:

NN, Zu benennen auf den Vorbereitungstreffen

„Bauer hält Hof“ - Arbeitsgruppe:

AbL: Berit Thomsen, thomsen@abl-ev.de

BÖLW: Joyce Möwius, moewius@boelw.de

EED: Stig Tanzmann, stig.tanzmann@eed.de

Misereor: Kerstin Lanje, lanje@misereor.de

BUND: Reinhild Benning, reinhild.benning@bund.net

Weitere aktive und verbindliche Beteiligung willkommen.

Finanzen:

Kosten

Erstellung Folien/ (Grundlagen für Fact-Sheet)	4.000
Grafik Folien	1.000
Koordinationsstelle August bis Dezember	5.000
Webseitenbetreuung August bis Januar	2.500
Materialkosten, Grafik, Druck	3.500
Reisekosten	1.500
Summe	17.500
Aus Kampagnenbudget „Meine Landwirtschaft“	10.500
Finanzierungsbedarf durch Beteiligte	7.000

Medien:

Plakat A2

mit Feld für Veranstaltungsankündigung

Flyer

Vorlagen für Einladung für Anpassung und Ausdruck vor Ort

Folien und Factsheets

Powerpoint-Präsentation mit ca. 40 Folien und kurzen Erläuterungen zur Lage der Landwirtschaft und Information über die EU-Agrarreform, auch zum Ausdrucken als Fakten-Sammlung bzw. Schaubild

Homepage

Eigene Seite bei www.meine-landwirtschaft.de mit Termin-Übersicht, Kontakten, Hintergrund-Informationen und Präsentation der Veranstaltungen und ihrer Ergebnisse (mit Bildern, evtl. Videos)

Facebook: Bewerbung und Information durch [meine-landwirtschaft](http://meine-landwirtschaft.de)

Anzeigen

Nutzung der Freianzeigen bei „Schrot & Korn“ und „eve“

Pressearbeit

Vorlagen für Medieninformationen (regional, lokal)

Pressekonferenz vor Phase 3

Auftaktveranstaltung für Medienvertreter zum Start von Phase 3

Abschluss-Pressekonferenz